

Die Bildungsplanreform 2016



Gliederung

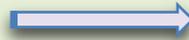
- **Gründe für neue Bildungspläne**
- **Die Pläne und der Zeitplan**
- **Kommissionen**
- **Grundlagen für den G8 Plan**
- **Rahmenbedingungen der Umsetzung**
- **Arbeitsweise der Kommissionen**
- **„Leseanleitung“ für den G8 Plan**
- **Die Niveaustufen (GeR und Sek I Plan)**

Gründe für neuen Bildungsplan

➤ Politisch-gesellschaftlich:

a)

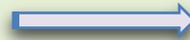
Erhöhung der
Bildungs- und
Chancengerechtigkeit



Transparenz der
Anforderungen auf
unterschiedlichen
Niveaus

b)

KMK
Bildungsstandards
Abitur 2012



Auftrag der
Implementierung in den
länderspezifischen
Curricula bis 2017

➤ Fachdidaktisch:

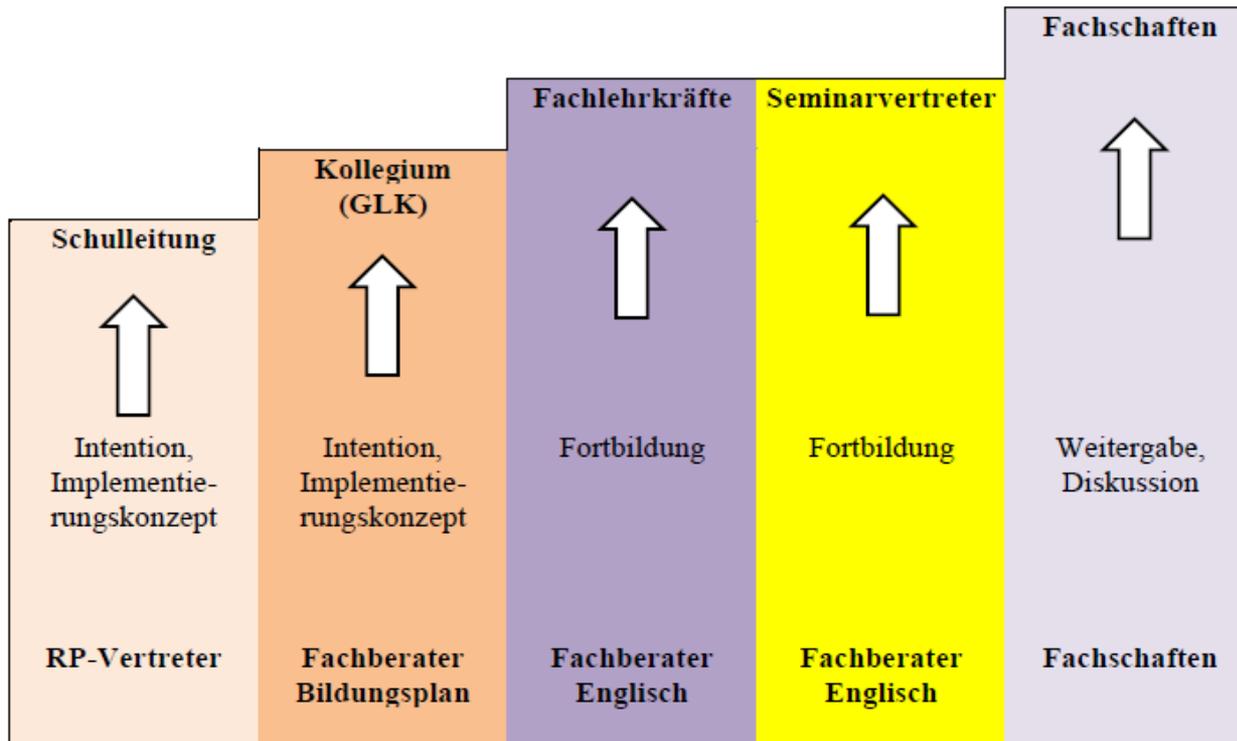
a)

Präzisierung und
Systematisierung
der Ziele und
Anforderungen

b)

Berücksichtigung
neuerer
fachdidaktischer
Entwicklungen

Zeitplan für die Fortbildungsmaßnahmen



Die Kommissionen

Sekundarstufe 1

(seit März 2012)



Je 2 Vertreter aus WRS, RS, Gym plus je 1 Vertreter der beruflichen Gymnasien und Pädagog. Hochschule

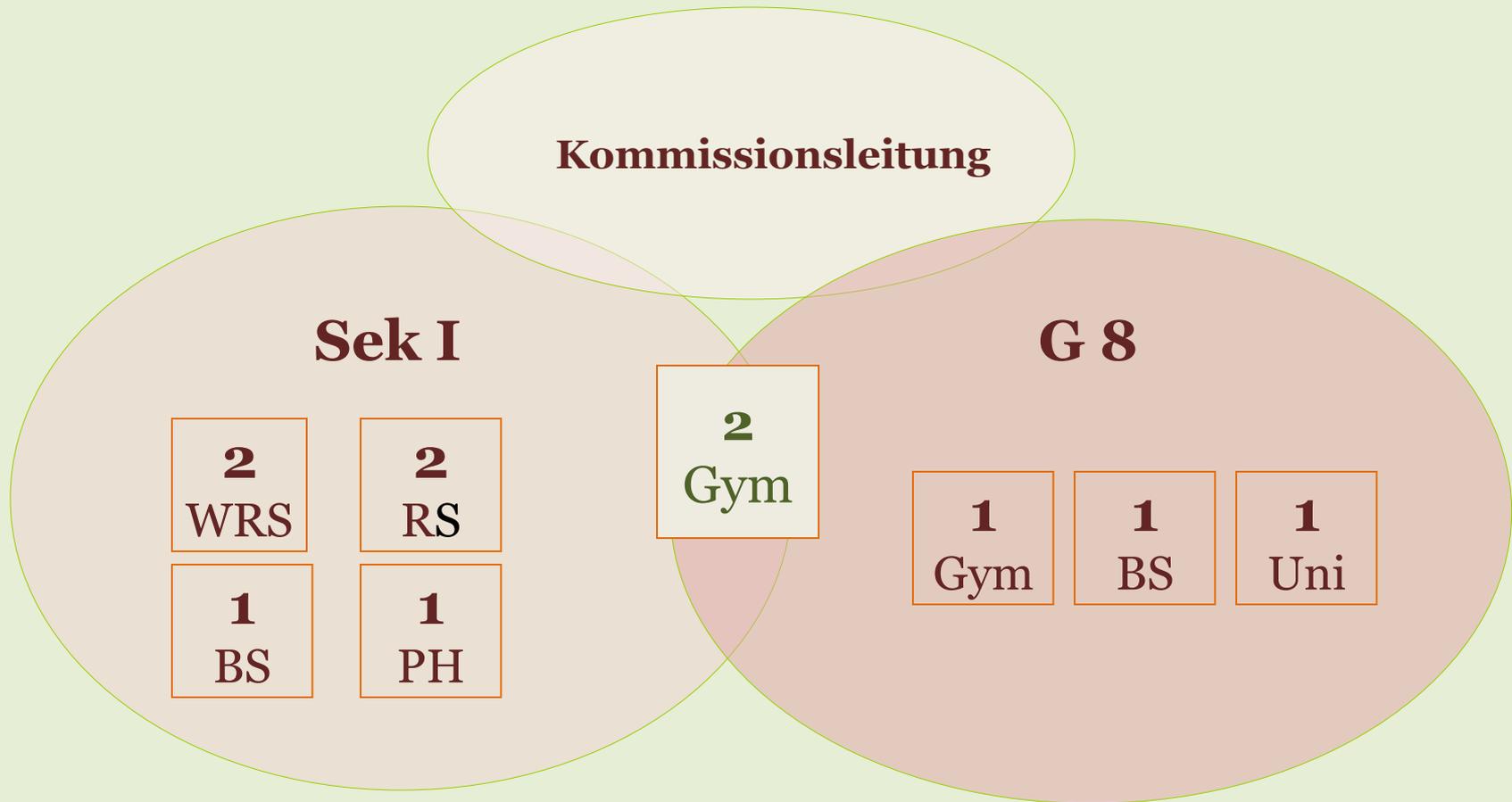
G8

(seit Februar 2013)



3 Vertreterinnen der Gymnasien plus je 1 Vertreter der beruflichen Gymnasien und der Universität

Die Kommissionen Sek I und G8



Grundlagen

- **Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen (GeR, Englisch B2 / in Teilen C1)**
- **KMK Bildungsstandards (AHR) – in allen Kompetenzbereichen zu erfüllen, jedoch nicht wortwörtlich**
- **Bildungsplan 2004**
- **Grundschulplan 2016**

Rahmenbedingungen der Umsetzung

- **Grundschulfremdsprache ab Klasse 1 (4 Std)**
- **1. Fremdsprache ab Klasse 5**
(22 Std bis Ende Kl.10)
- **2. Fremdsprache ab Klasse 6**
(18 Std bis Ende Kl.10)
- **3. Fremdsprache ab Klasse 8**
(12 Std bis Ende Kl.10)

→ Ende Kl. 10 haben alle B1+ erreicht

Kerncurriculum $\frac{3}{4}$ und Schulcurriculum $\frac{1}{4}$

Arbeitsweise der Kommissionen

- **Vorgaben: Grundstruktur, Leitperspektiven, KMK- Ausrichtung (erhöhtes Niveau)**

AA 1 Vergleichen Sie bitte dial. Spr. in KMK und BP .

- **Absprachen unter den modernen Fremdsprachen**

- **Erstellung von Synopsen bis Abitur – vom Abitur gedacht (inkl. analytisch-abstrakter Zugang, Strategien etc.)**

AA 2 Lesen Sie bitte die Synopse zu Schreiben – ist die Progression stimmig?

- **Abgleich von Sek I (E-Niveau) und G8**

Grundschulplan

- **Aufbau**
- **Kompetenzbereiche:**
 - **Hör-/Hörsehverstehen**
 - **Sprechen**
 - **Leseverstehen, Schreiben, Umgang mit Texten**
 - **Sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation, Wortschatz und sprachliche Mittel**
- **Kulturelle Kompetenz: soziokulturelles Wissen, interkulturelle Kompetenz**
- **Themen**

Beispiele GS-Plan

Arbeitsfassung (Januar 2015)

- **Sprechen** (keine Unterscheidung mono-dia):
 - sich vorstellen
 - formelhaft Fragen stellen und darauf antworten
 - einfache Höflichkeitsfloskeln anwenden
 - eigene Vorlieben und Abneigungen nennen

- **Lesen/Schreiben/Umgang mit Texten**
 - kurze, sehr einfache Texte ... verstehen
 - in kurze Texte Wörter oder Satzteile einfügen
 - fehlerfrei abschreiben

G8 - Leitgedanken

- **Fremdsprachenübergreifend**
- **Fachspezifisch**
 - Bildungswert als *lingua franca* und als Text-, Medien- und Kommunikationsschulung
 - Leitperspektiven
 - Kompetenzniveau Ende 10 und 12 laut GeR
 - Didaktische Hinweise
Grundschule / Einsprachigkeit / Umgang mit Fehlern / Wortschatz und Grammatik / Umgang mit Lehrwerken / Aufgabenorientierung

Gliederung der Kompetenzbereiche

- **Prozessbezogene Kompetenzen:**
 - Sprachbewusstheit
 - Sprachlernkompetenz
- **Inhaltsbezogene Kompetenzen:**
 - Soziokulturelles Orientierungswissen
 - Interkulturelle kommunikative Kompetenz
 - Funktionale kommunikative Kompetenz
 - Text- und Medienkompetenz

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hörsehverstehen**
- **Leseverstehen**
- **Sprechen – dialogisch**
- **Sprechen – monologisch**
- **Schreiben**
- **Sprachmittlung**
- **Sprachliche Mittel: Wortschatz, Grammatik, A/I**

G8 – Prozessbezogene Kompetenzen

Definition:

Stufenübergreifend aufzubauende, nicht unmittelbar inhaltsgebundene lehr- und prüfbare Kompetenzen, die den Kompetenzaufbau unterstützen und mit Ende des Bildungsgangs erworben sind.

AA3 Lesen Sie bitte die jeweiligen Ausführungen und kommentieren Sie sie.

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Definition

- Systematischer Kompetenzaufbau von Standardstufe zu Standardstufe im Zweijahresrhythmus
- inhaltlich und methodisch-strategisch
- explizit überprüfbar (Verwendung einheitlicher Operatoren)

Ziel

Präzisierung und Ausdifferenzierung der jeweiligen Kompetenz

Aufbau von inhaltsbezogenen Kompetenzen

Schreiben (OS)

Die Schülerinnen und Schüler können kurze und einfache Texte über altersgerechte Themen situations- und adressatengerecht verfassen.

Bei altersgerechten Textsorten können sie grundlegende Konventionen der Textsorte beachten.

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) einfache persönliche Korrespondenz verfassen (zum Beispiel Postkarte, E-Mail, Mitteilung, *text message*, Einladung, Glückwunschkarte)

■ MB Kommunikation und Kooperation

(2) Beschreibungen und Berichte verfassen, gegebenenfalls mithilfe von Redemitteln (zum Beispiel Brief, Tagesablauf, Sehenswürdigkeit)

■ 3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz 1,2

(3) Zustimmung oder Ablehnung sowie die eigene Meinung äußern und kurz begründen (zum Beispiel Chat)

■ 3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz 3

Zielkompetenz: Allgemein gehaltene Kompetenzbeschreibung für die Standardstufe

Teilkompetenzen: konkretisieren Zielkompetenz, geben implizit Hinweise auf Unterrichtssequenzen

Strategien und Methoden

(1) einfache Methoden zur Ideenfindung für die Vorbereitung eigener Texte anwenden (zum Beispiel *brainstorming, mindmap, cluster, keywords*)

P 2.2 Sprachlernkompetenz

F Deutsch

(2) einfache Hilfsmittel zum Verfassen eigener Texte verwenden (zum Beispiel Wörterlisten, *useful phrases*)

P 2.2 Sprachlernkompetenz

L MB Information und Wissen

L PG Selbstregulation und Lernen

kompetenzspezifische Lernstrategien und Arbeitsmethoden

Leitperspektiven 1

Allgemeine Leitperspektiven:

Ziel: Persönlichkeit, Teilhabe, Gemeinschaftsbildung

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – z.B. Werte und Normen in Entscheidungssituationen
- Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV) – z.B. Formen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs
- Prävention und Gesundheitsförderung (PG) – z.B. Selbstregulation & Lernen / Wahrnehmung & Empfindung

Leitperspektiven 2

Themenspezifische Leitperspektiven

Ziel: Orientierung in der modernen Lebenswelt

- Berufliche Bildung (BO) – z.B. Einschätzung und Überprüfung eigener Fähigkeiten und Potential
- Medienbildung (MB) – z.B. Information & Wissen / Kommunikation & Kooperation
- Verbraucherbildung (VB) – z.B. Medien als Einflussfaktoren

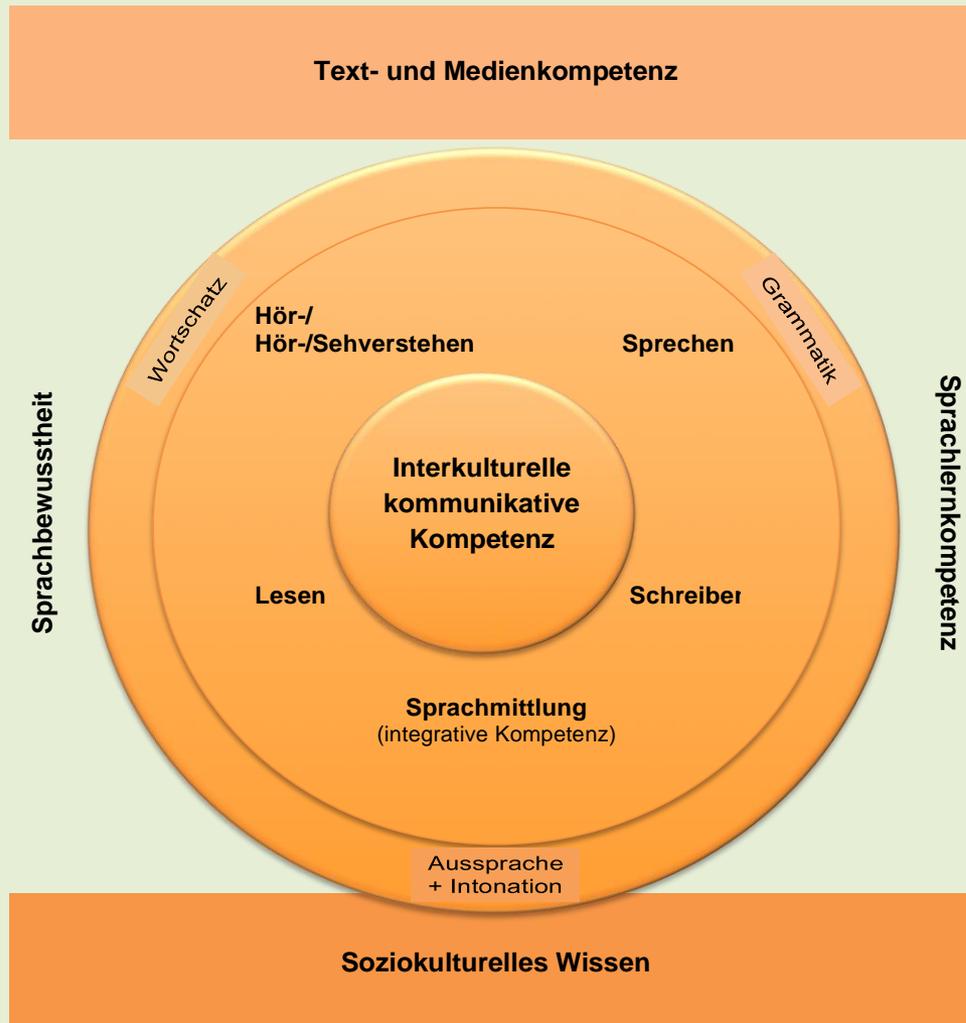
Operatoren und Glossar

Der Begriff des Operators:

- handlungsorientierende Verben der Teilkompetenzen
- geht über Prüfungsoperatoren hinaus
- einheitliche Definitionen für moderne FS
- Zuweisung zu den EPA Bereichen I, II und III
- nur deutsche Begriffe

Glossar

Integration der Kompetenzen



Hinweise zur Vernetzung

- **Kongruente Formulierungen in affinen Kompetenzen**
- **Verweissystem**
 - Ggfs. unter der Teilkompetenz
 - Verweise auf prozessbezogene und inhaltsorientierte Kompetenzen, Fächer und Leitperspektiven
- **Beispielcurricula**

Typen von Querverweisen

(4) Geschichten, Gedichte und Szenen verfassen
(zum Beispiel Bildergeschichte, Nacherzählung)

- 3.2.3 Text- und Medienkompetenz
- Deutsch

Methoden und Strategien

(5) Konnektoren variabel einsetzen, um Sätze und Textteile sinnvoll miteinander zu verbinden
(zum Beispiel *but, eventually, if, however*)

(6) Methoden zur Ideenfindung und Strukturierung für die Vorbereitung eigener Texte sowie zur Planung des Schreibprozess selbstständig anwenden
(zum Beispiel *outline, flowchart*)

(7) einfache Hilfsmittel zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte selbstständig verwenden
(*zweisprachige Wörterbücher*)

- 2.2 Sprachlernkompetenz
- 3.2.2.7 Wortschatz
- 3.2.2.8 Grammatik
- MB

I Querverweis auf Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

F Verweis auf andere Fächer

P Verweis auf prozessbezogene Kompetenzen

L Verweis auf Leitperspektiven

Abkürzungen Leitperspektiven:

[PG] = Prävention und Gesundheitsförderung
[BNE] = Bildung für nachhaltige Entwicklung
[MB] = Medienbildung

[BO] = Berufs- und Studienorientierung
[VB] = Verbraucherbildung
[BTV] = Bildung für Toleranz u. Vielfalt

Verweissystem: Beispiel Sprechen mono

(4) sich vor Zuhörern zu einem vertrauten Thema äußern, auch medial unterstützt (zum Beispiel Plakat, Realien)

■ 3.1.3.9 Aussprache und Intonation 4

■ 3.1.4 Text- und Medienkompetenz 1, 10

■ MB Produktion und Präsentation, Information und Wissen

Aussprache/Intonation

(4) digitale Medien sowie angeleitet die Zeichen der Lautschrift zur Erschließung der Aussprache unbekannter Wörter nutzen

Text- und Medienkompetenz

(1) mithilfe gezielter Aufgaben kurze Notizen (...) für die Vorbereitung eigener Texte verfassen

(10) vorgegebenen Quellen mithilfe gezielter Aufgaben Informationen entnehmen

Niveaueisweisung für G8 (GeR)

Niveaustufen:

Ende Klasse 4: A1

Ende Klasse 6: A2+

Ende Klasse 8: B 1

Ende Klasse 10: B1, in Teilen B2

Bestätigung im Zeugnis

Klasse 10 mit Abwahl: Mindestens Note 4: „B1, in Teilen B2“

Abitur: Mindestens NP 5 je Halbjahr in J2: „B2, in Teilen C1“

SEK I Plan

- abschlussbezogen
- schulartübergreifend (Gemeinschaftsschule)

Orientierungsstufe (i.A. Kl. 6)		
G- Niveau	M- Niveau	E- Niveau

Hauptschul- abschluss (i.A. Kl. 9)		
G- Niveau	M- Niveau	E- Niveau

Mittlerer Schul- abschluss (i.A. Kl. 10)		
G- Niveau	M- Niveau	E- Niveau

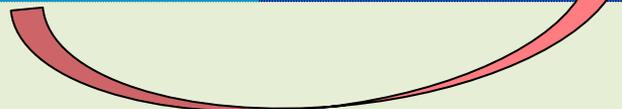
AA 4 Lesen Sie bitte Klasse 5/6 Schreiben. Wie beurteilen Sie die Unterschiede?

Differenzierungskriterien

- Textlänge
- Grad der Komplexität und Abstraktion
- Operatoren (z.B. Beziehungen benennen → beschreiben)
- Grad der Unterstützung (z.B. bereit gestellte Redemittel, Textbaustein) bzw. Selbstständigkeit
- Grad der Korrektheit
- Zahl der inhaltlichen Aspekte

Vergleich Sek I und G 8

Schuljahre			
Klasse 4	Grundschule		A1
Klasse 6	“Säule 1“: Sek I (GMS: E-Niveau)	= G8 (Gym)	A2+
	Klasse 9 (21 Std) (HSA+)	Klasse 8 (16 Std)	B1
		Klasse 9 (19 Std)	
	Klasse 10 (24 Std) (MSA+)	Klasse 10 (22 Std)	B1, in Teilen B2



Wie geht es weiter?

- **Anhörungsfassung ab September im Netz**
- **Rückmeldungen**
- **Einarbeitung durch die Kommission**
- **Implementierung durch Fortbildungen in regionalen Arbeitskreisen und Fachschaften (Herbst 2015)**
- **Beispielcurricula im Netz**